

## Jugendherberge Halle (Saale)

Große Steinstrasse 60  
06108 Halle (Saale)

Tel: +49 345 2024716

halle@jugendherberge.de  
<http://www.jugendherberge-halle.de>

## Informationen für Gäste mit kognitiven Beeinträchtigungen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 12. Januar 2024 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben und sind geprüft.

### Fotos zur Einrichtung



Ansicht der  
Jugendherberge vom  
Franzosenweg aus.

©Udo Rheinländer



Ansicht der  
Jugendherberge  
von der Großen  
Steinstraße aus.

©Udo Rheinländer

## Parken

### Parkplatz vorm Haus



Zufahrt zum  
Parkplatz für  
Menschen mit  
Beeinträchtigungen  
von der "Große  
Steinstraße" vorbei an  
der Jugendherberge .

©Udo Rheinländer



Erschütterungsarme  
und ebene  
Oberflächenbefestigung  
des Parkplatzes

©Udo Rheinländer



Parkplatzschild für  
zwei Stellplätze

©Udo Rheinländer



Blick vom Parkplatz  
auf den Haupteingang  
mit einer Plastik in  
der Freifläche.

©Udo Rheinländer

---

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Es ist mindestens 1 Parkplatz für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Es gibt 2 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Stellplatzbreite: 350 cm

Stellplatzlänge: 500 cm

Entfernung des Stellplatzes/der Stellplätze für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 47 m

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist/sind gekennzeichnet.

Der Weg vom Parkplatz zum barrierefreien Nebeneingang ist 47 m lang.

## ÖPNV Haltestelle

### Haltestellen für Straßenbahnen

Es gibt eine Haltestelle des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in max. 100m Entfernung vom Eingang/Zugang.

Entfernung der Haltestelle für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 400 m

Schriftliche Haltestelleninformationen sind vorhanden.

Akustische Haltestelleninformationen sind vorhanden.

Die Haltestelle ist bildhaft gekennzeichnet.

Die verschiedenen Verkehrslinien sind farblich unterschiedlich gekennzeichnet.

Die verschiedenen Verkehrslinien sind nicht durch Symbole unterschiedlich gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Die Jugendherberge kann von zwei barrierefreie Haltestellen fußläufig erreicht werden. Beide Haltestellen sind ausgestattet mit Unterstellmöglichkeiten und Sitzgelegenheiten, mit visuell kontrastreichen und taktil erfassbaren Bodenindikatoren, mit schriftlichen und akustischen Haltestelleninformationen. Die Haltestellen sind bildhaft gekennzeichnet. Die verschiedenen Verkehrslinien sind farblich unterschiedlich in Übersichtskarten gekennzeichnet. Von der Haltestelle "Am Steintor" ist der Haupteingang der Jugendherberge fußläufig ca. 400 m entfernt (ca. 300 m leicht bergab, ca. 100 m leicht bergauf). Von der Haltestelle "Joliot-Curie-Platz" ist der Haupteingang der Jugendherberge fußläufig ca. 300 m entfernt (ca. 300 m leicht bergauf). Die Breite der Bewegungsfläche schwankt in unterschiedlichen Längen zwischen 200 cm und 400 cm.

# Haupteingang

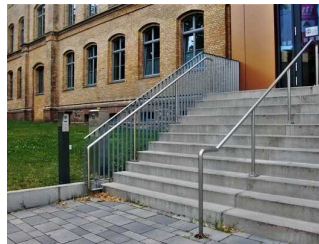
## Haupteingang

---



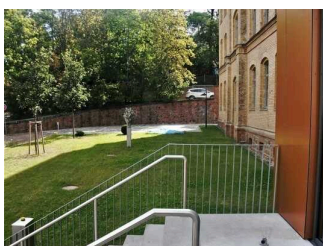
Blick auf den Haupteingang (von der Großen Steinstraße aus) – Über die breite Treppenanlage ist der Haupteingang zu erreichen.

©Udo Rheinländer



Detail der Treppenanlage; mit Nachtklingel (Rufsäule) zur Rezeption.

©Udo Rheinländer



Blick von der Treppe zum Haupteingang über die Freifläche mit Plastik in Richtung Parkplatz für Menschen mit Beeinträchtigungen. Im Hintergrund oberhalb der Stützmauer verläuft der Franzosenweg.

©Udo Rheinländer



Blick von der Treppe zu einem geöffneten Türflügel des Haupteingangs.

©Udo Rheinländer

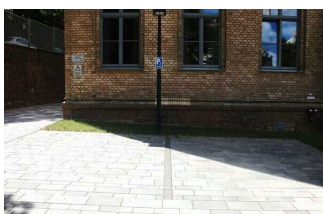
---

Name bzw. Logo des Betriebes/der Einrichtung sind von außen klar erkennbar.

Anmerkungen für den Gast: Der Haupteingang (Vordereingang) ist nur über Treppen erreichbar. Der ebenerdige Eingang befindet sich auf der Rückseite des Gebäudes.

## Weg vom Parkplatz zum Haupteingang

---



Weg vom erschütterungsarm und eben ausgeführten Parkplatz für Menschen mit Beeinträchtigungen zum Haupteingang an der Großen Steinstraße.

©Udo Rheinländer



Weg vom Parkplatz für Menschen mit Beeinträchtigungen entlang der Großen Steinstraße zum Haupteingang; Oberfläche des Gehweges mit Splitt und Schotter befestigt. Nicht für Rollstuhlbenutzer\*innen geeignet.



Weg vom Parkplatz für Menschen mit Beeinträchtigungen zum Haupteingang. Der Haupteingang mit Treppenanlage ist in Sichtweite.

©Udo Rheinländer

---

Das Ziel des Weges ist in Sichtweite.

Anmerkungen für den Gast: Diese Auflistung bezieht sich nur auf den Bereich mit der breiten Treppenanlage

## Windfangbereich am Haupteingang

---



Windfangbereich am Haupteingang

©Udo Rheinländer



2. Eingangstür Richtung Rezeption

©Udo Rheinländer

---

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 3 m

Das Ziel des Weges ist in Sichtweite.

## 2. Tür innen am Haupteingang

---



Offen stehende Tür im Eingangsbereich in Richtung zur Rezeption.

©Udo Rheinländer

---

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

# Stufenloser Nebeneingang

## Stufenloser Nebeneingang (Rückseite des Gebäudes)

---



Die Eingangstür des stufenlosen Nebeneingangs wird über einen Ruftaster von außen und innen geöffnet.

©Udo Rheinländer



Detail der Ruftsäule zum Öffnen der Tür des stufenlosen Nebeneinganges.

©Udo Rheinländer



Detail des Übergangs von außen in die Jugendherberge des stufenlosen Nebeneingangs (1 cm Schwelle).

©Udo Rheinländer



Taster zur Kraftbetätigung der Automatik-Tür neben dem stufenlosen Nebeneingang in der Jugendherberge.

©Udo Rheinländer



Blick aus der Jugendherberge durch die geöffnete Tür des stufenlosen Nebeneinganges auf die angrenzende Freifläche.

©Udo Rheinländer

---

Name bzw. Logo des Betriebes/der Einrichtung sind von außen nicht klar erkennbar.

Anmerkungen für den Gast: Vom Eingang gelangt man über den Aufzug ins EG zur Rezeption und zu den Zimmern.

## Weg vom Parkplatz zum stufenlosen Nebeneingang

---



Links im Bild ist der Weg vom Parkplatz für Menschen mit Beeinträchtigungen zur Rückseite der Jugendherberge zu erkennen.

©Udo Rheinländer



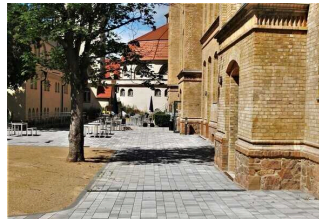
Rechts befindet sich der Parkplatz für Menschen mit Beeinträchtigungen (MmB). Am Giebel vorbei geht es in Richtung Rückseite der Jugendherberge (JH).

©Udo Rheinländer



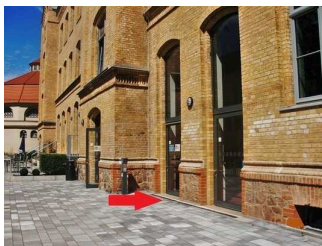
Der Weg ist neu gepflaster. Ein "Poller" verhinderte ein unkontrolliertes befahren. Rechts um die Ecke ist die Rückseite der JH zu sehen.

©Udo Rheinländer



Der Weg in Richtung stufenlosem Nebeneingang ist neu gestaltetet – gut und erschütterungsarm berollbar.

©Udo Rheinländer



Der stufenlose Nebeneingang ist in Sicht (Pfeil).

©Udo Rheinländer



©Udo Rheinländer

---

Weder ist das Ziel des Weges in Sichtweite, noch gibt es ein unterbrechungsfreies Wegeleitsystem oder Wegezeichen in sichtbarem Abstand.

# Rezeption

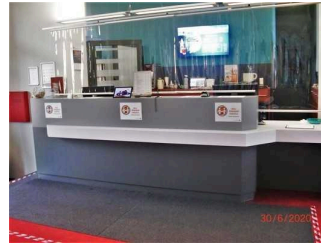
## Rezeption

---



Blick auf die Rezeption aus Richtung Haupteingang.

©Udo Rheinländer



Rezeption

©Udo Rheinländer

---

Der Schalter/Tresen/die Kasse ist von der Eingangstür aus direkt sichtbar.

## Aufzug im Gebäude

---



Aufzug im unmittelbaren Bereich des stufenlosen Nebeneinganges.

©Udo Rheinländer



Blick von der Ebene Rezeption (EG)) aus in die geöffnete Kabine. Es ist erkennbar, dass es sich bei diesem Aufzug um einen "Durchlader" handelt (zwei Aufzugstüren). Für jede Aufzugstür ist in unmittelbarer Nähe jeweils ein senkrechtes Bedientableau zugeordnet.

©Udo Rheinländer



Details eines der senkrechten Bedientableaus. Brailleschrift wurde nicht verwendet.

©Udo Rheinländer



Optische Anzeige (und akustische Ansage) in jeder Etage.

©Udo Rheinländer

---

Die Bedienelemente bzw. die Beschilderung sind weder bildhaft noch farblich gestaltet.

# Flur/Weg/Gang innen

## Weg vom Nebeneingang zum Aufzug

---



Weg vom stufenlosen Nebeneingang zum Aufzug. Rechts halten – der Aufzug ist in Sicht.

©Udo Rheinländer



Weg vom Nebeneingang zum Aufzug. Der Handlauf gehört zur Treppe neben dem Aufzug.

©Udo Rheinländer

---

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 3 m

Das Ziel des Weges ist in Sichtweite.

## Weg vom Aufzug zur Rezeption

---



Flur/Weg vom Aufzug zur Rezeption im EG. Nach dem Verlassen des Aufzuges links abbiegen.

©Udo Rheinländer



Flur/Weg vom Aufzug in Richtung Rezeption. Am Ende des Flures rechts abbiegen. Die Rezeption ist in Sichtweite.

©Udo Rheinländer

---

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 6 m

Das Ziel des Weges ist in Sichtweite.

## Weg von Treppe Haupteingang zur Rezeption

---



Drei Stufen innen führen vom Haupteingang zur Rezeption. Im Hintergrund ist die Treppe in die Obergeschosse zu sehen.

©Udo Rheinländer

---

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 7 m

Das Ziel des Weges ist in Sichtweite.

---



## 2. OG: Zimmer 225 mit Sanitärraum

### 2. OG: Zimmer 225

---



Blick auf die Zimmertür 225 vom Flur aus.

©Udo Rheinländer



Doppelstockbett und Möblierung im Zimmer. Das untere Bett kann für Menschen mit Beeinträchtigungen genutzt werden.

©Udo Rheinländer



Das zweite Bett für Menschen mit Beeinträchtigungen (unten).

©Udo Rheinländer



Badtür

©Udo Rheinländer



Zimmer 225

©Udo Rheinländer

---

Zimmertyp: Mehrbettzimmer

Es ist eine Verbindungstür zu einem weiteren Zimmer vorhanden.

Eine Visitenkarte mit Anschrift und Telefonnummer des Hotels/der Ferienwohnung liegt an der Rezeption sichtbar aus.

Der Schlafraum und der Zimmerschlüssel/die Zimmerkarte sind weder mit der gleichen Farbe noch mit dem gleichen bildhaften Symbol gekennzeichnet.

Der Weg zum Schlafraum ist weder mit der gleichen Farbe noch mit dem gleichen bildhaften Symbol unterbrechungsfrei gekennzeichnet.

## 2. OG: Bad im Zimmer 225

---



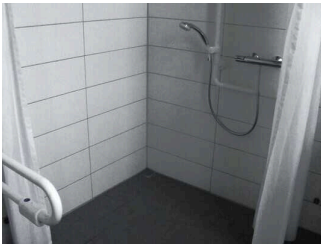
Blick aus dem Schlafrum durch die geöffnete Badtür in das Bad.

©Udo Rheinländer



Blick in den Sanitärraum. Waschtisch und Dusche sind durch einen Duschvorhang getrennt. Die Zugschnur am Waschtisch reicht fast bis auf den Fußboden.

©Udo Rheinländer



Blick in den bodengleicher Duschbereich.

©Udo Rheinländer



WC-Becken mit Stützklappgriffen und Rückenlehne

©Udo Rheinländer

---

Es ist ein Alarmauslöser (Schnur, Knopf) vorhanden.

Schnur als Alarmauslöser vorhanden.

## Aufzug im Gebäude

---



Aufzug im unmittelbaren Bereich des stufenlosen Nebeneinganges.

©Udo Rheinländer



Blick von der Ebene Rezeption (EG) aus in die geöffnete Kabine. Es ist erkennbar, dass es sich bei diesem Aufzug um einen "Durchlader" handelt (zwei Aufzugstüren). Für jede Aufzugstür ist in unmittelbarer Nähe jeweils ein senkrechtes Bedientableau zugeordnet.

©Udo Rheinländer



Details eines der senkrechten Bedientableaus. Brailleschrift wurde nicht verwendet.

©Udo Rheinländer



Optische Anzeige (und akustische Ansage) in jeder Etage.

©Udo Rheinländer

---

Die Bedienelemente bzw. die Beschilderung sind weder bildhaft noch farblich gestaltet.

## 2. OG: Weg vom Aufzug zu Zimmer 225

---



Blick aus dem Aufzug auf den Flur im 2. OG zum Zimmer 225. In Laufrichtung links abbiegen.

©Udo Rheinländer



Den Flur entlang laufen bis kurz vor die Flurtür (Brandschutztür) im Hintergrund. Das Zimmer 225 befindet sich auf der linken Seite.

©Udo Rheinländer



Das Zimmer 225 ist in Sichtweite (Pfeil).

©Udo Rheinländer

---

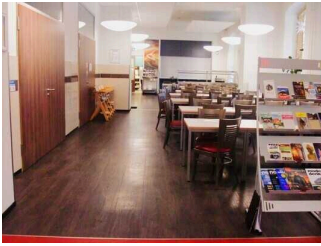
Länge des Flurs/Weges/Ganges: 15 m

Das Ziel des Weges ist in Sichtweite.

## EG: Speiseraum

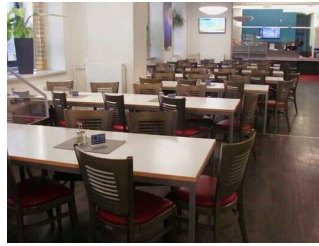
### EG: Speisesaal

---



Blick von der Rezeption in den Speisssaal. Rezeption und Speisesaal sind als fließende Räume ausgeführt.

©Udo Rheinländer



Blick vom Buffet aus in den Speisesaal in Richtung Rezeption.

©Udo Rheinländer



Eine Speisekarte für die ganze Woche hängt am Zugang zum Speisesaal.

©Udo Rheinländer



Buffet

©Udo Rheinländer



Essenausgabe

©Udo Rheinländer

---

### Speisekarte

Es ist keine Speisekarte mit Bildern vorhanden und die Speisen werden nicht sichtbar präsentiert.

Anmerkungen für den Gast: Die Speisekarte hängt am Zugang zum Speisesaal aus.

### Aufzug im Gebäude

---



Aufzug im unmittelbaren Bereich des stufenlosen Nebeneinganges.

©Udo Rheinländer



Blick von der Ebene Rezeption (EG) aus in die geöffnete Kabine. Es ist erkennbar, dass es sich bei diesem Aufzug um einen "Durchlader" handelt (zwei Aufzugstüren). Für jede Aufzugstür ist in unmittelbarer Nähe jeweils ein senkrechtes

Bedientableau zugeordnet.

©Udo Rheinländer



Details eines der senkrechten Bedientableaus. Brailleschrift wurde nicht verwendet.

©Udo Rheinländer



Optische Anzeige (und akustische Ansage) in jeder Etage.

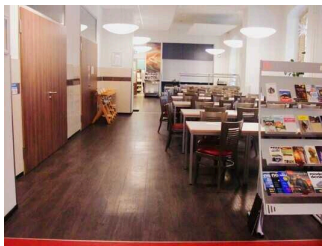
©Udo Rheinländer

---

Die Bedienelemente bzw. die Beschilderung sind weder bildhaft noch farblich gestaltet.

## EG: Weg von Rezeption zu Seminarraum 001 / Speiseraum

---



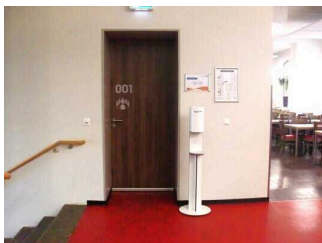
Seminarraum Tür links im Bild

©Udo Rheinländer



Zugang Seminarraum

©Udo Rheinländer



Von der Rezeption kann auch diese Tür zum Betreten des Seminarraumes 001 genutzt werden.

©Udo Rheinländer

---

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 10 m

Das Ziel des Weges ist in Sichtweite.

## EG: Cafeteria

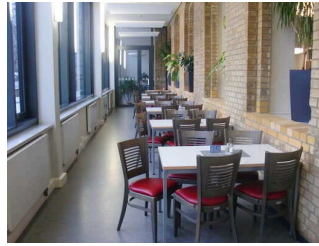
### EG: Cafeteria

---



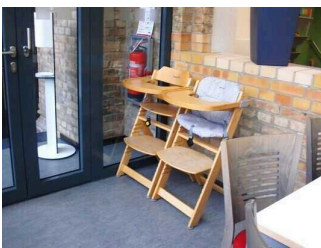
Blick vom Speisesaal auf die Zuwegung zur Cafeteria. Die Cafeteria kann durch diesen Durchgang stufenlos erreicht werden.

©Udo Rheinländer



Cafeteria

©Udo Rheinländer



Cafeteria

©Udo Rheinländer

---

Anmerkungen für den Gast: Speisesaal und Cafeteria sind im Bereich Essenausgabe ebenerdig miteinander verbunden. In Richtung Haupteingang gibt es Stufen.

## Aufzug im Gebäude

---



Aufzug im unmittelbaren Bereich des stufenlosen Nebeneinganges.

©Udo Rheinländer



Blick von der Ebene Rezeption (EG) aus in die geöffnete Kabine. Es ist erkennbar, dass es sich bei diesem Aufzug um einen "Durchlader" handelt (zwei Aufzugstüren). Für jede Aufzugstür ist in unmittelbarer Nähe jeweils ein senkrecht Bedientableau zugeordnet.

©Udo Rheinländer



Details eines der senkrechten Bedientableaus. Brailleschrift wurde nicht verwendet.

©Udo Rheinländer



Optische Anzeige (und akustische Ansage) in jeder Etage.

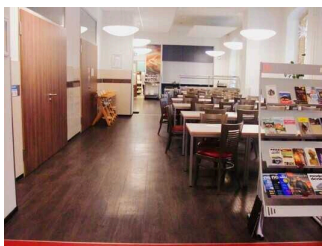
©Udo Rheinländer

---

Die Bedienelemente bzw. die Beschilderung sind weder bildhaft noch farblich gestaltet.

## Weg von Rezeption zur Cafeteria

---



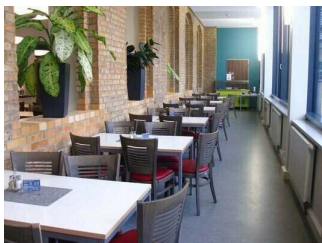
Stufenloser Weg durch den Speisesaal

©Udo Rheinländer



Stufen zur Cafeteria

©Udo Rheinländer



Blick in die Cafeteria.

©Udo Rheinländer

---

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 20 m

Das Ziel des Weges ist in Sichtweite.

Anmerkungen für den Gast: Die Cafeteria erreichen Menschen mit körperlichen Einschränkungen über den Speiseraum.

# EG: Seminarraum 001

## Aufzug im Gebäude

---



Aufzug im unmittelbaren Bereich des stufenlosen Nebeneinganges.

©Udo Rheinländer



Blick von der Ebene Rezeption (EG) aus in die geöffnete Kabine. Es ist erkennbar, dass es sich bei diesem Aufzug um einen "Durchlader" handelt (zwei Aufzugstüren). Für jede Aufzugstür ist in unmittelbarer Nähe jeweils ein senkrechtes Bedientableau zugeordnet.

©Udo Rheinländer



Details eines der senkrechten Bedientableaus. Brailleschrift wurde nicht verwendet.

©Udo Rheinländer



Optische Anzeige (und akustische Ansage) in jeder Etage.

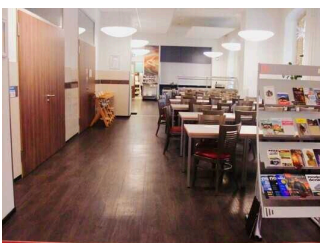
©Udo Rheinländer

---

Die Bedienelemente bzw. die Beschilderung sind weder bildhaft noch farblich gestaltet.

## EG: Weg von Rezeption zu Seminarraum 001 / Speiseraum

---



Seminarraum Tür links im Bild

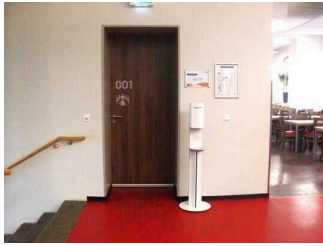
©Udo Rheinländer



Zugang Seminarraum

©Udo Rheinländer





Von der Rezeption kann auch diese Tür zum Betreten des Seminarraumes 001 genutzt werden.

©Udo Rheinländer

---

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 10 m

Das Ziel des Weges ist in Sichtweite.

## EG: Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung

### Aufzug im Gebäude



Aufzug im unmittelbaren Bereich des stufenlosen Nebeneinganges.

©Udo Rheinländer



Blick von der Ebene Rezeption (EG) aus in die geöffnete Kabine. Es ist erkennbar, dass es sich bei diesem Aufzug um einen "Durchlader" handelt (zwei Aufzugstüren). Für jede Aufzugstür ist in unmittelbarer Nähe jeweils ein senkrecht Bedientableau zugeordnet.

©Udo Rheinländer



Details eines der senkrechten Bedientableaus. Brailleschrift wurde nicht verwendet.

©Udo Rheinländer



Optische Anzeige (und akustische Ansage) in jeder Etage.

©Udo Rheinländer

---

Die Bedienelemente bzw. die Beschilderung sind weder bildhaft noch farblich gestaltet.

## Weg von der Rezeption zum öffentlichen WC

---



Nachdem die Brandschutztür erreicht wird, befindet sich gleich dahinter rechts die Tür zum öffentlichen WC (siehe Pfeil).

©Udo Rheinländer

---

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 13 m

Das Ziel des Weges ist in Sichtweite.

## Zwischentür von Rezeption zum öffentlichen WC

---



Die Zwischentür (Brandschutztür) befindet sich gleich hinter dem Aufzug rechts. Sie geht schwergängig. Im Normalbetrieb der JH ist sie geöffnet.

©Udo Rheinländer

---

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

## Technische Hilfsmittel

### Technische Hilfsmittel

---



Zimmer in der Jugendherberge für Menschen mit Beeinträchtigungen. Technikleiste in greifbarer Nähe in liegender / sitzender Position vom Bett aus erreichbar und nutzbar.

©Udo Rheinländer



Detail zu den Anschlüssen

©Udo Rheinländer

---



**Türöffner außen für stufenlosen Nebeneingang (Rückseite der Jugendherberge).**

©Udo Rheinländer



**Aufzug vom ebenerdigen Nebeneingang aus nutzbar bis zur obersten Ebene der Jugendherberge.**

©Udo Rheinländer



**Nachtrufanlage für späte Gäste.**

©Udo Rheinländer



**Türöffner innen für den stufenlosen Nebeneingang (Rückseite der Jugendherberge).**

©Udo Rheinländer



**Wickeltisch für die kleinen Gäste in dem öffentlichen WC im EG.**

©Udo Rheinländer



**Notrufmittels Zugschnur**

©Udo Rheinländer



**Schalter**

©Udo Rheinländer

# Visuell-taktile Gestaltung

## Mantelbogen visuell taktile Gestaltung



Nachtklingel am Haupteingang. Am Nebeneingang ist es auch möglich.

©Udo Rheinländer



Gestaltung Eingangsbereich Seminarraum 001

©Udo Rheinländer



Ruftaster im Zimmer 225

©Udo Rheinländer



Sicherheitsmarkierung der Türflügel (Glasflächen) am Haupteingang.

©Udo Rheinländer



Türöffner außen für stufenlosen Nebeneingang.

©Udo Rheinländer



Kombination Bodenbeläge und Wände

©Udo Rheinländer



Bodenbelag, Sockel- und Wandgestaltung

©Udo Rheinländer



Türöffner innen für stufenlosen Nebeneingang.

©Udo Rheinländer



## Visuelle Gestaltung Verkehrszeichen auf dem Parkplatz

©Udo Rheinländer



## Visuelle Gestaltung einer Info-Tafel in der JH.

©Udo Rheinländer